

Die **Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg (BTU)** ist eine junge aufstrebende Universität und die einzige Technische Universität des Landes Brandenburg. Mit mehr als 1.500 Beschäftigten ist die BTU einer der größten Arbeitgeber in der Lausitz und kann hier vor allem durch ihre Vereinbarkeit von Beruf und Familie überzeugen.

Im **Bereich des Kanzlers** ist in Cottbus folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Zentrale*r Exportkontroll- und Lieferkettenbeauftragte*r (m/w/d)
unbefristet, Vollzeit, E 13 TV-L

Kennziffer: 174/24

Wir suchen eine qualifizierte und engagierte Fachkraft für eine Schlüsselposition. Die Stelle ist essenziell für die rechtssichere und effiziente Abwicklung internationaler Projekte sowie die nachhaltige Gestaltung der Lieferketten.

Das sind Ihre Aufgaben:

Wahrnehmung der Funktion als zentrale*r Exportkontrollbeauftragte*r, darunter insbesondere:

- Weiterentwicklung der Umsetzung der exportkontrollrechtlichen Vorschriften und der Bewertung von exportrelevanten Forschungsvorhaben und anderen Sachverhalten an der BTU
- Erfassung und Bewertung der exportkontrollrechtlichen Verfahren an der BTU
- adressatengerechte Aufbereitung der aktuellen rechtlichen Anforderungen für die Hochschulleitung, Fakultäts- und Fachgebietsleitungen sowie weitere Leitungspersonen und Gremien
- Aufbau und Leitung einer bereichsübergreifenden Arbeitsgruppe Exportkontrolle
- Auswertung interner und externer Best Practice Ansätze
- Entwicklung eines einheitlichen Exportkontrollsystems an der BTU unter Definition von zentralen und dezentralen Zuständigkeiten und Abläufen
- Wahrnehmung der Funktion als zentrale*r Exportkontrollbeauftragte*r und eigenständige Bearbeitung laufender exportkontrollrechtlicher Vorgänge
- umfassende Sensibilisierung, Beratung und Schulung der Mitglieder und Angehörigen der BTU, insbesondere Wissenschaftler*innen, der Hochschulleitung sowie des Verwaltungspersonals
- laufende Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des Außenwirtschaftsverkehrs
- Übernahme der Funktion des*der Ansprechpartner*in für alle relevanten Behörden, insbesondere für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Wahrnehmung der Funktion als zentrale*r Lieferkettenbeauftragte*r, darunter insbesondere:

- Beratung der Leitung bei Grundsatzangelegenheiten im Zusammenhang mit dem LkSG (z. B. Abgabe einer Grundsatzklärung)
- Vorbereitung, Aufbau und Pflege eines Risikomanagements
- Begleitung der Leitungsfestlegungen hinsichtlich der BTU-internen Zuständigkeiten
- Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen sowie Berichterstattung und Beratung der Hochschulleitung
- Entwurf, Verankerung und Kontrolle von Präventionsmaßnahmen in den Bereichen der BTU und gegenüber unmittelbaren Zulieferern
- Ergreifen von abgestimmten Abhilfemaßnahmen
- Einrichtung und Weiterentwicklung eines Beschwerdeverfahrens
- Konzeption und Entwicklung von Maßnahmen zur Umsetzung von Sorgfaltspflichten in Bezug auf Risiken bei mittelbaren Zulieferern
- Dokumentation und regelmäßige Berichterstattung in Gremien

Das bringen Sie mit:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (akkreditierter Master / universitäres Diplom / vergleichbarer Abschluss) in einer einschlägigen Fachrichtung (insbesondere im rechtswissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen oder technischen Bereich).

Folgende Kenntnisse und/oder Erfahrungen sollten Sie mitbringen:

- Erfahrungen bei der Anwendung des Außenwirtschaftsrechts
- Erfahrungen bei der Anwendung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes
- einschlägige Kenntnisse der relevanten Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts und des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes
- fundierte Kenntnisse im Prozess- und Qualitätsmanagement
- fundierte Kenntnisse der Implementierung komplexer Prozessabläufe

Persönlich zeichnen Sie sich durch Verantwortungsbewusstsein und eine ausgeprägte soziale Kompetenz aus. Sie bringen die Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit, analytisches Denk- und Abstraktions- sowie Koordinierungsvermögen mit. Sie sind belastbar und begegnen verschiedenen Personengruppen mit Verhandlungsgeschick. Ihr Profil runden Sie durch Weiterbildungsbereitschaft ab.

Für weitere Informationen über die zu besetzende Stelle steht Ihnen Herr Robert Denk (E-Mail: kanzler@b-tu.de, Tel.: 0355 69-3311) gern zur Verfügung.

Das bieten wir Ihnen:

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag der Länder. Unsere Mitarbeiter*innen profitieren von flexiblen Arbeitszeiten, Erholungsurlaub nach TV-L, verschiedenen internen und externen Weiterbildungsangeboten sowie einem aktiven Gesundheitsmanagement.

Werden Sie ein Teil der BTU-Familie. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bieten Ihnen abwechslungsreiche Aufgaben mit hohem Entwicklungs- und Gestaltungspotenzial.

Die BTU Cottbus-Senftenberg engagiert sich für Chancengleichheit und Diversität und strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Personen mit einer Schwerbehinderung sowie diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos wird verzichtet.

Bitte beachten Sie die näheren [Hinweise zum Auswahlverfahren](#) auf der Internetseite der BTU.

Ihre Bewerbungsunterlagen in **einem PDF-Dokument** richten Sie bitte **unter Angabe der Kennziffer ausschließlich per E-Mail** bis zum **16.09.2024** an den **Kanzler der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg**, E-Mail: kanzler@b-tu.de.



Veröffentlicht: 19.08.2024

Gültig bis zum 16.09.2024